

Bilanzkunde für Juristen

v. Kanitz

4. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-73038-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 73


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bilanzkunde für Juristen

Von

Friedrich Graf von Kanitz

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Köln

4., überarbeitete Auflage

2023


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H.BECK

Zitierweise: Graf v. Kanitz Bilanzkunde Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 73038 2

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Wie folgt aus einem Geheimnis immer ein größeres!

Franz Kafka


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 4. Auflage

Die Änderungen gegenüber der Voraufgabe waren im Wesentlichen durch eine Reihe von Rechtsetzungen der EU in den zurückliegenden Jahren veranlasst. Diese resultierten im Bereich des materiellen Bilanzrechts in erster Linie aus der neuen Bilanzrichtlinie der EU vom 26.6.2013,¹ die an die Stelle der zuvor seit langem geltenden 4. und 7. Richtlinien getreten war. Diese Richtlinie wurde durch das „Bilanzrichtlinie-Umsetzung-Gesetz“ vom 17.6.2015 (BilRUG)² in deutsches Recht transformiert. Im Hinblick auf die bilanzielle Rechnungslegung blieb der Anpassungsbedarf allerdings gering; erwähnenswert ist hingegen die hierdurch partiell geänderte Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung. Auswirkungen auf die Abschlussprüfung – insbesondere für Unternehmen von öffentlichem Interesse – hatte die Europäischen Reform der Abschlussprüfung. Für diesen Bereich ergaben sich aufgrund der EU-Verordnung zur Abschlussprüfung (EU-APrVO)³ sowie der Umsetzung der zusätzlich ergangenen Abschlussprüfungsänderungsrichtlinie (APrÄndRL),⁴ die in Deutschland wiederum Gegenstand des „Abschlussprüferaufsicht-reformgesetzes“ (APAReG)⁵ sowie des „Abschlussprüfungsreformgesetzes“ (AReG)⁶ waren, grundlegende Änderungen. Zu wesentlichen Erweiterungen der Berichtspflichten bestimmter Unternehmen führte – ebenfalls auf der Grundlage einer entsprechenden EU-Richtlinie⁷ – das „Gesetz zur Stärkung der nicht-finanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz),⁸ durch das über bereits bestehende Ansätze nichtfinanzieller Berichterstattung hinaus ein umfassendes Konzept der Nachhaltigkeitsberichterstattung in das deutsche Recht eingeführt wurde. Änderungen ergaben sich aufgrund dieses Transformationsgesetzes ferner hinsichtlich der Erklärung zur Unternehmensführung, die um Angaben zur Diversität erweitert wurde.

Zusätzliche Erweiterungen dieser Erklärungspflichten resultierten aus dem „Zweiten Führungspositionen-Gesetz“ (FüPoG II)⁹ im Hinblick auf die flexible Frauenquote in Führungspositionen sowie die fixe Geschlechterquote in Aufsichtsräten. Den Folgen der anhaltenden Niedrigzinsphase für die Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen trug der deutsche Gesetzgeber durch die Einfügung einer punktuellen Regelung in das

¹ Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.6.2013 über den Jahresabschluss, den konsolidierten Abschluss und damit verbundene Berichte von Unternehmen bestimmter Rechtsformen und zur Änderung der Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 78/660/EWG (4. EU-Richtlinie) und 83/349/EWG (7. EU-Richtlinie) des Rates. Die Mitgliedstaaten haben für die Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht zwei Jahre nach ihrer formellen Bestätigung durch den EU-Ministerrat Zeit. Sie ist erstmals auf Abschlüsse anzuwenden, die Geschäftsjahre betreffen, die am 1.1.2016 oder später beginnen.

² BGBl. 2015, S. 1245.

³ Verordnung (EU) 537/2014 vom 16.4.2014, Abl. EU L 158/77.

⁴ EU-Richtlinie 2014/56/EU vom 16.4.2014, Abl. EU L 158/196.

⁵ Gesetz vom 31.3.2016, BGBl. 2016, S. 518 ff.

⁶ Gesetz vom 10.5.2016, BGBl. 2016, S. 1142 ff.

⁷ EU-Richtlinie 2014/15/EU („CSR-Richtlinie“).

⁸ BGBl. 2017, 802.

⁹ „Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ vom 7.8.2021, BGBl. 2021 I 3311.

HGB Rechnung, wodurch deren Anstieg gebremst werden sollte. Neuere Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt veranlassten ihn außerdem die bisherige Struktur der deutschen Bilanzaufsicht durch das „Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz“ (FISG)¹⁰ grundlegend zu reformieren und bei dieser Gelegenheit zugleich das Recht der Abschlussprüfung gegenüber dem bisherigen Rechtszustand insbesondere im Haftungsbereich wesentlich zu verschärfen. Am Rande wirkte sich auch die Gesetzgebung zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts¹¹ aus.

Aufgrund ihres besonderen Maßnahmencharakters und zeitlich begrenzten Anwendungsbereichs blieb hingegen die Sondergesetzgebung aus Anlass der Covid-19-Pandemie, die vorübergehend auch gravierende Auswirkungen auf die Insolvenzrechtspraxis hatte,¹² im Rahmen dieser auf allgemeine und grundsätzliche Fragen des Bilanzrechts ausgerichteten Darstellung unberücksichtigt. Gleiches gilt für bilanzrechtliche Sonderfragen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Pandemie und den mit dieser im Einzelfall verbundenen wirtschaftlichen Folgen stehen.

Köln, im September 2022

Friedrich Graf von Kanitz



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

¹⁰ Gesetz vom 3.6.2021, BGBl. 2021 I 1534.

¹¹ „Sanierungs- und Insolvenzrechtsfortentwicklungsgesetz“ (SanInsFoG) vom 22.12.2020, das als Artikelgesetz in Art. 1 des „Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz“ (StaRUG) sowie in Art. 5 Änderungen der InsO beinhaltet.

¹² Dies betraf das CovInsAG (Covid-Insolvenzaussetzungsgesetz) als Art. 1 des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27.3.2020 sowie die nachfolgenden CovInsAG-Änderungsgesetze vom 25.9.2020 und 19.2.2021.

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 4. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIX
§ 1 Einführung	1
I. Iudex non calculat?	1
II. Gibt es „die richtige Bilanz“?	3
III. Glossar der Rechnungslegung	6
§ 2 Buchführung und Jahresabschluss	39
I. Buchführung und Inventar	39
II. Funktionen des Jahresabschlusses	53
§ 3 Aufbau des deutschen Bilanzrechts	63
I. Überblick	63
II. Größenklassen	67
III. Aufstellung	69
IV. Prüfung	70
V. Feststellung	93
VI. Offenlegung	100
VII. Befreiende Einbeziehung in einen Konzernabschluss	106
§ 4 Fach- und Kontrollgremien	109
I. IDW	109
II. DRSC	111
III. BaFin	112
IV. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS)	113
§ 5 Wesentliche Grundprinzipien für Ansatz und Bewertung	117
I. Generalnorm („True and Fair View“)	117
II. Fortführungsgrundsatz („Going Concern“)	120
III. Vollständigkeitsgrundsatz, Saldierungsverbot	123
IV. Einzelbewertungsgrundsatz	128
V. Anschaffungskostenprinzip	138
VI. Vorsichtsprinzip	146
VII. Wertaufholungsgebot	158
VIII. Bilanzidentität, Bilanzkontinuität	160
IX. Stichtagsprinzip und Periodenabgrenzung	163
X. Wahrheit, Klarheit, Übersichtlichkeit	166
XI. Wesentlichkeit	167
§ 6 Bilanz	169
I. Formale Gestaltung	169
II. Ansatzwahlrechte, Ansatzverbote	172
III. Anlagevermögen	174
IV. Umlaufvermögen	196
V. Rechnungsabgrenzung	207
VI. Eigenkapital	209
VII. Rückstellungen	249
VIII. Verbindlichkeiten	291
IX. Latente Steuern	297
§ 7 Gewinn- und Verlustrechnung	307
I. Überblick	307
II. Gesamtkostenverfahren v. Umsatzkostenverfahren	308
III. Die Positionen im Einzelnen	309

§ 8 Anhang	321
I. Funktion	321
II. Aufbau	321
III. Überblick über den Inhalt	322
§ 9 Lagebericht und Erklärungen der Unternehmensführung	325
I. Lagebericht (§ 289 HGB)	325
II. Erklärungen gemäß §§ 289b bis 289e HGB und § 289f HGB	329
§ 10 Kapitalflussrechnung	337
I. Überblick	337
II. Zielsetzung und Konzeption	337
III. Finanzmittelfonds	338
IV. Finanzbewegungsrechnung	339
§ 11 Konzernrechnungslegung	345
I. Einführung	345
II. Überblick	345
III. Bilanzrechtlicher Konzernbegriff	347
IV. Bilanzierung und Bewertung	349
V. Erweiterte Berichterstattungspflichten für Konzerne	351
§ 12 Erweiterte Berichterstattungspflichten von Unternehmen mit Kapitalmarktbezug	353
§ 13 Externe Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik	357
I. Zweck und Bedeutung der externen Jahresabschlussanalyse	357
II. Grenzen der externen Jahresabschlussanalyse	358
III. Methodik der externen Jahresabschlussanalyse	371
§ 14 Rechnungslegungsfragen in Unternehmenskrisen	385
I. Unternehmerische Risiken und Risikofrüherkennung	385
II. Krisenursachen, Gesellschafterleistungen in der Krise	387
III. Sanierung	399
IV. Zahlungsunfähigkeit	403
V. Insolvenzrechtliche Überschuldung	406
VI. Rechnungslegung in der Insolvenz	412
§ 15 Rechnungslegung in der Liquidation	425
I. Überblick	425
II. Externe Liquidations-Rechnungslegung	425
§ 16 Weitere Sonderfälle der Rechnungslegung	429
I. Eröffnungsbilanz	429
II. Vorbelastungsbilanz	430
III. Bilanzen in Umwandlungsfällen	430
IV. Bilanzierung in Abfindungsfällen	440
V. Realteilungsbilanz	444
VI. Steuerrechtliche Bilanzen bei Personengesellschaften	444
§ 17 Fallstudie	447
I. Ausgangssachverhalt	447
II. Bilanz der X-GmbH	448
III. Gewinn- und Verlustrechnung der X-GmbH	454
IV. Aufgaben	456
V. Lösungen	458
Sachverzeichnis	463

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung	1
I. Iudex non calculat?	1
II. Gibt es „die richtige Bilanz“?	3
III. Glossar der Rechnungslegung	6
§ 2 Buchführung und Jahresabschluss	39
I. Buchführung und Inventar	39
1. Buchführungspflicht	39
a) Grundlagen	39
b) Gesetzliche Befreiungstatbestände	41
c) Pflichtenkatalog	43
d) Delegation	44
e) Beginn – Ende	44
f) Folgen der Verletzung	45
2. Gegenstand der Buchführung	46
3. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	47
4. Inventur und Inventar	50
5. Prozess der Abschlusserstellung	52
II. Funktionen des Jahresabschlusses	53
1. Gewinnermittlung	54
2. Rechenschaftslegung und Dokumentation	55
3. Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	55
4. Informationsfunktion	56
5. Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	58
§ 3 Aufbau des deutschen Bilanzrechts	63
I. Überblick	63
1. Internationalisierung der deutschen Rechnungslegung	63
2. Systematik des deutschen Bilanzrechts	65
II. Größenklassen	67
III. Aufstellung	69
IV. Prüfung	70
1. Funktion der Jahresabschlussprüfung	70
2. Prüfungspflicht	73
3. Bestellung	75
a) Berufsrechtliche Voraussetzungen	75
b) Wahl	79
c) Beauftragung	80
d) Kündigung des Prüfungsvertrags	81
4. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	81
5. Haftung des Abschlussprüfers	86
a) Allgemeine Haftungsgrundlagen	86
b) Dritthaftung	89
V. Feststellung	93
1. Rechtsnatur der Feststellung	93
2. Rechtsformabhängige Besonderheiten	94
a) Aktiengesellschaften	94

b) GmbH	94
c) Personengesellschaften	94
3. Abändernde Bilanzfeststellung	96
4. Nachträgliche Änderung festgestellter Abschlüsse	97
a) Änderung fehlerhafter Abschlüsse	97
b) Änderung fehlerfreier Abschlüsse	99
c) Durchführung der Änderung	99
VI. Offenlegung	100
1. Offenlegungspflicht	100
2. Publizitätspflichtige Unterlagen; Form der Offenlegung	101
3. Größenabhängige Erleichterungen	103
4. Folgen der Verletzung von Offenlegungspflichten	104
VII. Befreiende Einbeziehung in einen Konzernabschluss	106
§ 4 Fach- und Kontrollgremien	109
I. IDW	109
II. DRSC	111
III. BaFin	112
IV. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS)	113
§ 5 Wesentliche Grundprinzipien für Ansatz und Bewertung	117
I. Generalnorm („True and Fair View“)	117
II. Fortführungsgrundsatz („Going Concern“)	120
III. Vollständigkeitsgrundsatz, Saldierungsverbot	123
IV. Einzelbewertungsgrundsatz	128
1. Reichweite des Grundsatzes	128
2. Vereinfachte Bewertungsverfahren	129
3. Komponentenansatz	130
4. Bewertungseinheit	131
V. Anschaffungskostenprinzip	138
1. Überblick	138
2. Ausnahmefall: Zeitwertbilanzierung	139
a) Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts	139
b) Anwendungsfälle	139
3. Begriff der Anschaffungskosten	140
4. Begriff der Herstellungskosten	142
VI. Vorsichtsprinzip	146
1. Ermessensregel	146
2. Realisationsprinzip	147
3. Imparitätsprinzip, Niederstwertprinzip	150
4. Sonderthema: Ausschüttungssperren	153
VII. Wertaufholungsgebot	158
VIII. Bilanzidentität, Bilanzkontinuität	160
1. Bilanzidentität (formeller Bilanzen-Zusammenhang)	161
2. Bilanzkontinuität (Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit)	161
IX. Stichtagsprinzip und Periodenabgrenzung	163
X. Wahrheit, Klarheit, Übersichtlichkeit	166
XI. Wesentlichkeit	167

§ 6 Bilanz	169
I. Formale Gestaltung	169
1. Bilanzformat	169
2. Gliederungs- und Darstellungsgrundsätze	171
II. Ansatzwahlrechte, Ansatzverbote	172
III. Anlagevermögen	174
1. Abgrenzungsfragen	174
a) Abgrenzung zum Umlaufvermögen	174
b) Einheitlicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang	175
c) Leasing	175
2. Erfordernis eines Anlagenspiegels	179
3. Immaterielle Vermögensgegenstände	183
a) Ausweisgegenstand	183
b) Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	184
c) Geschäfts- oder Firmenwert	189
4. Sachanlagen	192
a) Gliederungs- und Abgrenzungsfragen	192
b) Grundvermögen	192
c) Technische Anlagen und Maschinen	192
d) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192
e) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193
f) Bewertungsfragen	193
5. Finanzanlagen	193
a) Gliederung	193
b) Beteiligungen	194
c) Verbundene Unternehmen	194
d) Ausleihungen	195
e) Wertpapiere des Anlagevermögens	195
f) Sonstige Ausleihungen	195
g) Bewertungsfragen	196
IV. Umlaufvermögen	196
1. Vorräte	196
a) Gegenstand	196
b) Gliederung	197
c) Bewertung	198
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200
a) Gegenstand	200
b) Factoring, Forfaitierung und Securitisation	203
c) Bewertung	205
3. Wertpapiere	206
4. Liquide Mittel	207
V. Rechnungsabgrenzung	207
VI. Eigenkapital	209
1. Definition	209
a) Eigenkapital nach HGB	209
b) Exkurs: Eigenkapital nach IAS/IFRS	211
2. Abgrenzungsfälle	212
a) Vorbemerkung	212
b) Hybride Finanzinstrumente (Mezzaninkapital)	213
c) Besondere Darlehensformen	216
3. Struktur des Eigenkapitals	218
a) Gliederung	218
b) Gezeichnetes Kapital	218
c) Kapitalanteile	219
d) Rücklagen	226
e) Ergebnisausweis	233

4. Sonderfälle des Eigenkapitalausweises	240
a) Ausstehende Bareinlagen auf das gezeichnete Kapital	240
b) Geleistete, noch nicht eingetragene Einlagen	241
c) Unterbilanz	242
d) Überschuldung	244
e) Erwerb eigener Anteile	246
VII. Rückstellungen	249
1. Abgrenzung zu Verbindlichkeiten	249
2. Regelungsstruktur	250
3. Ausweis	251
4. Bewertung	252
a) Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen	252
b) Diskontierungsgebot	253
5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	255
a) Tatbestand	255
b) Bestehen einer Außenverpflichtung	256
c) Wahrscheinliches Entstehen einer Verpflichtung	259
d) Wirtschaftliche Verursachung vor dem Bilanzstichtag	259
e) Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme	266
f) Höhe der Rückstellung	268
6. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	272
a) Schwebendes Geschäft	272
b) Drohender Verlust	273
c) Umfang der Rückstellung (Saldierungsbereich)	274
7. Pensionsrückstellungen	277
a) Umfang der Passivierungspflicht	277
b) Exkurs: Pensionsrückstellungen als Instrumente der Innenfinanzierung	278
c) Bewertung	279
d) Verrechnungsgebot für Pensionsrückstellungen bei Zweckvermögen	282
8. Steuerrückstellungen	285
9. Rückstellungen für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen	288
VIII. Verbindlichkeiten	291
1. Gliederung	292
2. Bewertung	293
3. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten im Jahresabschluss	295
IX. Latente Steuern	297
§ 7 Gewinn- und Verlustrechnung	307
I. Überblick	307
II. Gesamtkostenverfahren v. Umsatzkostenverfahren	308
III. Die Positionen im Einzelnen	309
1. Umsatzerlöse	309
2. Materialaufwand	310
3. Bestandsveränderungen	311
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	311
5. Herstellungskosten	312
6. Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	313
7. Sonstige betriebliche Erträge	313
8. Personalaufwand	314
9. Abschreibungen	315
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	315
11. Finanz- und Beteiligungsergebnis	316
a) Überblick	316
b) Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen	316
c) Zinserträge	317
d) Zinsaufwendungen	317

e) Steuern	318
f) „Außergewöhnliche“ Erträge und Aufwendungen	319
§ 8 Anhang	321
I. Funktion	321
II. Aufbau	321
III. Überblick über den Inhalt	322
§ 9 Lagebericht und Erklärungen der Unternehmensführung	325
I. Lagebericht (§ 289 HGB)	325
II. Erklärungen gemäß §§ 289b bis 289e HGB und § 289f HGB	329
1. Nichtfinanzielle Erklärung (§§ 289b bis 289e HGB)	329
2. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)	331
§ 10 Kapitalflussrechnung	337
I. Überblick	337
II. Zielsetzung und Konzeption	337
III. Finanzmittelfonds	338
IV. Finanzbewegungsrechnung	339
1. Entwicklung aus der Bilanz	339
2. Differenzierung nach Funktionsbereichen	339
a) Operativer Cashflow	340
b) Cashflow aus Investitionstätigkeiten	342
c) Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	343
§ 11 Konzernrechnungslegung	345
I. Einführung	345
II. Überblick	345
III. Bilanzrechtlicher Konzernbegriff	347
IV. Bilanzierung und Bewertung	349
V. Erweiterte Berichterstattungspflichten für Konzerne	351
§ 12 Erweiterte Berichterstattungspflichten von Unternehmen mit Kapitalmarkt- bezug	353
§ 13 Externe Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik	357
I. Zweck und Bedeutung der externen Jahresabschlussanalyse	357
II. Grenzen der externen Jahresabschlussanalyse	358
1. Vergangenheitsbezug	358
2. Unvollständigkeit und geringer Detaillierungsgrad	359
3. Einfluss gläubigerschützender Bilanzierungsgrundsätze	360
4. Beeinflussung durch Bilanzpolitik	361
a) Problemstellung	361
b) Bewertungsgrundlagen, Bewertungswahlrechte und Ermessensspielräume	362
c) Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	365
d) Einfluss des Steuerrechts auf die Bilanzierung	369
III. Methodik der externen Jahresabschlussanalyse	371
1. Kennzahlen und Kennzahlensysteme	371
2. Vergleichsmaßstäbe	373
3. Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse	374
a) Erfolgsspaltung	374
b) Intensitätskennzahlen	374
4. Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse	379
a) Liquiditäts- und Vermögensstrukturanalyse	379

b) Statische Finanzanalyse	382
c) Dynamische Finanzanalyse	384
§ 14 Rechnungslegungsfragen in Unternehmenskrisen	385
I. Unternehmerische Risiken und Risikofrüherkennung	385
II. Krisenursachen, Gesellschafterleistungen in der Krise	387
1. Krise	387
2. Sonderfall: Existenzvernichtungshaftung	389
3. Gesellschafterleistungen in der Krise	390
III. Sanierung	399
1. Sanierung in der Insolvenz	399
2. Außergerichtliche Sanierung	400
3. Erstellung und Umsetzung von Sanierungskonzepten	401
IV. Zahlungsunfähigkeit	403
V. Insolvenzrechtliche Überschuldung	406
1. Einführung	406
2. Prognoseabhängigkeit	407
3. Überschuldungsprüfung nach § 19 Abs. 2 InsO 2008/2012	409
VI. Rechnungslegung in der Insolvenz	412
1. Externe Insolvenzrechnungslegung	412
a) Fortbestehen der handelsrechtlichen Buchführungspflicht	412
b) Änderung des Geschäftsjahrs	413
c) Schlussbilanz des werbenden Unternehmens	414
d) Insolvenz-Eröffnungsbilanz	415
e) Insolvenz-Schlussbilanz	416
f) Prüfung, Feststellung und Offenlegung	417
2. Interne Insolvenzrechnungslegung	418
a) Überblick	418
b) Verzeichnis der Massegegenstände	419
c) Verzeichnis der Gläubiger	421
d) Vermögensübersicht	421
e) Schlussrechnung, Zwischenrechnungen	421
f) Insolvenzplan	423
§ 15 Rechnungslegung in der Liquidation	425
I. Überblick	425
II. Externe Liquidations-Rechnungslegung	425
1. Schlussbilanz des werbenden Unternehmens	425
2. Liquidations-Eröffnungsbilanz	426
3. Interne Liquidations-Rechenschaftslegung	427
§ 16 Weitere Sonderfälle der Rechnungslegung	429
I. Eröffnungsbilanz	429
II. Vorbelastungsbilanz	430
III. Bilanzen in Umwandlungsfällen	430
1. Verschmelzung	430
a) Bilanzierung des übertragenden Rechtsträgers	431
b) Bilanzierung des übernehmenden Rechtsträgers	432
c) Bilanzielle Auswirkungen für den Gesellschafter des übertragenden Rechtsträgers	437
2. Spaltung	438
a) Überblick	438
b) Spaltungs-Schlussbilanz	438
c) Sonstige Bilanzierungsfragen	438

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XVII
3. Vermögensübertragung		439
4. Formwechsel		439
IV. Bilanzierung in Abfindungsfällen		440
1. Abfindungsbilanz		440
2. Bilanzierung des Ausscheidens		441
V. Realteilungsbilanz		444
VI. Steuerrechtliche Bilanzen bei Personengesellschaften		444
§ 17 Fallstudie		447
I. Ausgangssachverhalt		447
II. Bilanz der X-GmbH		448
III. Gewinn- und Verlustrechnung der X-GmbH		454
IV. Aufgaben		456
V. Lösungen		458
Sachverzeichnis		463